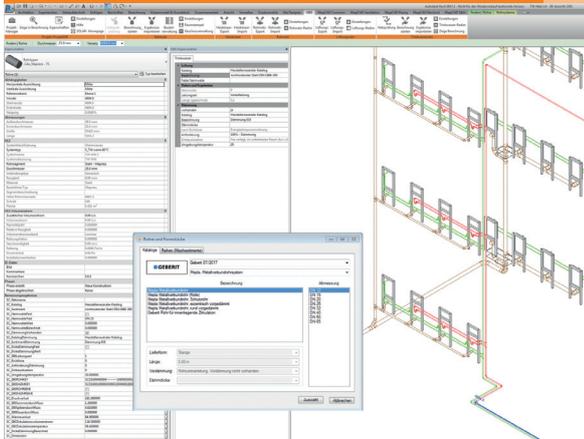


GBIS Sanitär integral für Revit

Art.-Nr. / Datenblatt GBIS.SI-REV



Tool zum Integrieren der SOLAR-COMPUTER-Berechnungs-Software „Trinkwasserinstallation DIN 1988-300“ inkl. Spülsimulation und KW-Zirkulation und „Entwässerung DIN 12056 / DIN EN 752 / DIN 1986-100“ die 3D-Sanitär-Netzplanung von Revit. Parameter für das logische Verbinden von Zeichnen und Berechnen werden vollständig in Revit generiert. Funktionen steuern das interaktive Zeichnen und Berechnen für höchst mögliche Arbeitseffizienz und Vielseitigkeit der Planungsaufgaben.



GBIS-Eigenschaften eröffnen auf der Revit-Oberfläche den Zugriff auf SOLAR-COMPUTER-Sanitär-Objekte neutraler oder fabrikbezogener Sortimente oder Auslegungs-Reihen bereits während der 3D-Zeichen-Phase.

Technische Einzelheiten:

Voraussetzungen

Revit ab Version 2020. SOLAR-COMPUTER-Programm „Trinkwasserinstallation DIN 1988-300“ (Best.-Nr. S90) und/oder „Entwässerung DIN EN 12056 / DIN EN 752 / DIN 1986-100“ (Best.-Nr. S87).

Revit-Bedien-Oberfläche

Nach Installation wird in der Revit-Menüleiste die Registerkarte „GBIS“ erzeugt und öffnet bei Klick die GBIS-Ribbonbar für die Gewerke „Trinkwassernetz“ bzw. „Entwässerungsnetz“ und ggf. andere Gewerke. Der Menüpunkt „Eigenschaften“ öffnet ein Dialog-Fenster „GBIS-Eigenschaften“, über das der Planer Zugriff auf die SOLAR-COMPUTER-Stammdaten hat und die logische Verbindung der Revit-Objekte in der Zeichnung mit den SOLAR-COMPUTER-Objekten für die Berechnung herstellt. Spezielle Rohrwerkzeuge unter dem Revit-Ändern-Ribbon, u. a. zum Fixieren berechneter sowie Übernehmen gezeichneter Rohrenweiten.

Logische Objekt-Verbindung

Beim logischen Verbinden entstehen Daten, die vollständig als Revit-Eigenschaften in der Revit-Datenbank erzeugt und dort verwaltet werden. Das Verbinden erfolgt automatisch, solange der Planer seine Zeichnung aus Original-Revit-Content (Rohre, Formstücke, Armaturen, Geräte, etc.) oder BIM-zertifizierten

Revit-Familien (z. B. auxalia Revit ProjectBox, div. TGA-Hersteller) aufbaut. Anderenfalls erzeugt der Planer die Verbindung mittels Zuschlüsselung über SOLAR-COMPUTER-Auswahl-Dialoge. Weitere Möglichkeit zum Arbeiten mit Rohr-Platzhaltern und analytischen Verbindungen.

GBIS-Eigenschaften

Standardmäßig werden Revit-Objekte mit Hersteller-neutralen SOLAR-COMPUTER-Objekten in den GBIS-Eigenschaften verbunden. Der Planer hat jedoch alle Wahlmöglichkeiten der SOLAR-COMPUTER-Stammdaten, insbesondere Zuschüsseln fabrikbezogener Sortimente oder nennweitenabhängiger Reihen.

Netz-Plausibilität

Über den Ribbon „Netzprüfung“ wird der Zeichen-Zustand des Sanitärnetzes auf Plausibilitäten geprüft, u. a. das Aufspüren von Teilstrecken mit unterschiedlichen Revit-Eigenschaften oder eventueller offener Stellen des Sanitärnetzes.

Interaktivität mit Berechnung

Weitere Ribbons steuern das bidirektionale Bearbeiten oder Kontrollieren des vollständig gezeichneten Netzes mit der Berechnung, u. a. Aufbereiten der Revit-Projektdatei für die Berechnung, Eintragen von Berechnungsergebnissen in die Revit-Eigenschaften, ggf. Start einer Redimensionierung des gezeichneten

Trinkwassernetzes in Revit.

Ergebnis-Integration

Beim interaktiven Arbeiten stehen dem Planer zur Information in der Revit-Oberfläche umschaltbare SOLAR-COMPUTER-Frames für Teilstrecken, Fließwege, Ringe, Zirkulationskreise sowie grafische Ergebnisanzeigen zur Verfügung. Für markierte Revit-Objekte steuert der Ribbon „Zeige in Berechnung“ die entsprechende Markierung in der Berechnungstabelle. Die umgekehrte Funktionalität bieten die SOLAR-COMPUTER-Berechnungsprogramme.

Funktionen:

- für Windows 11, 10
- für Revit ab Version 2020

Anfragen per Internet, E-Mail oder an Ihren SOLAR-COMPUTER-Vertriebspartner

www.solar-computer.de